

Das Erbe des Bauern

Von allphantasie

Kapitel 1:

Hallo @all. Ich habe mich diesmal an einen OS gewagt.
Zum Verständnis. Es spielt kurz nach Asumas Beerdigung. Shikamaru möchte allein mit seinem Schmerz sein und flüchtet deshalb aus Konoha. Hinata ist ihm gefloht und konnte ihm zur Seite stehen, als er von feindlichen Ninjas angegriffen wurde. Leider wurde Sie in diesem Kampf schwer verletzt... . Danke für den Hinweis „Femina“
Und nun wünsche ich euch viel Spaß.

Das Land war bereits in das Abendrot des dahinscheidenden Tages gehüllt. Das einzige was zu hören war, waren die Zweige die unter dem Gewicht zweier Personen zerbrachen. Es war ein junger Mann, der ein blutverschmiertes Mädchen dicht an seinen Brustkorb presste. Man konnte ihn fluchen und auch weinen hören. Er konnte kaum einen klaren Gedanken fassen und redete wirr vor sich hin.

„Wie kamst du nur auf die Idee mir nachzulaufen? Wärest du doch nur nicht so stur gewesen dann wäre alles in Ordnung, zumindest müsstest du jetzt nicht so leiden.
Ja ich habe einen Fehler begangen aber warum musst du ihn für mich ausbaden?
Asuma, warum warst du nicht da, warum konntest du mich nicht besser auf so etwas vorbereiten? Aber was rede ich da, es war meine Schuld. Ich allein bin für meine Taten verantwortlich.

Ach kleine Hinata, was hattest du nur vor? Ich bin es nicht wert das sich jemand für mich in Gefahr bringt. Ich konnte meinen Sensai nicht beschützen und auch bei dir habe ich versagt!“

Shikamaru hielt das junge Mädchen in seinen Armen. Er war bereits seit Stunden in dem Wald unterwegs. Der Läufer wollte nicht über das Geschehene nachdenken. Alles was in diesem Moment zählte war, dass Hinata, das unscheinbarste Mädchen im ganzen Dorf, gerettet wurde. Die junge Frau die ihr Leben für ihn riskierte, ohne an ihr eigenes zu denken. Sie war eine der wenigen Menschen von denen er so gut wie nichts aus ihrem Leben wusste. Er kannte sie nur aus der Schule und natürlich von einigen Missionen, aber das war es auch schon. Klar sie gehörte dem mächtigsten Clan in ganz Konoha an und war auch noch die Clan-Erbin aber ansonsten..... .

„Ich spüre deinen Herzschlag. Er geht zwar unregelmäßig aber er ist dennoch sehr stark. Also wehe du hältst nicht durch.

Warum habe ich nur nicht mehr Chakra gehabt um dich zu heilen? Aber wir schaffen es

ins Dorf und dann bringe ich dich zu Tsunade.
Glaub mir, dann werden wir uns mal ernsthaft unterhalten.“

Ein leichtes Lächeln breitete sich auf den Lippen des Jungen aus. Allein die Vorstellung dieser Situation und des damit verbundenen Glückes hielt nicht lange, da die Blauhaarige unter Schmerzen aufstöhnte. Er presste das Mädchen noch fester an sich. Seine Gedanken überschlugen sich. Warum ausgerechnet sie? Sein bester Freund Choji, Ino oder gar Naruto hätten ihm folgen können aber sie war die Einzige die seinen stummen Hilferuf erhört hat.

„Ach Hinata. Hattest du Angst um mich? Konntest du meinen Schmerz fühlen oder ihn sogar in meinen Augen sehen?

Ich weis noch bei der Beerdigung von Asuma, standest du neben mir. Ich kann mich kaum noch an etwas erinnern, ich war an diesem Tag nicht mehr ich selbst. Ich habe meinen Sensai und einen meiner besten Freunde verloren. Und du? Du kanntest ihn doch kaum aber trotzdem, warst du da, warst bei mir. Wolltest du mich damals etwa trösten?

Ich bin so froh dass du es nicht versucht hast. Alle haben auf mich eingeredet, wollten dass es mir besser geht, wollten dass ich wieder lache und fröhlich bin. Nicht nur meine Eltern sondern auch meine Freunde und vor allem mein Team. Keiner von Ihnen hat mich damals verstanden. Aber du, du hast dich zurück gehalten. Ich weis noch, du standest immer im Hintergrund, hast gesehen wie sie mich bedrängt haben und hast auch leider meine Reaktion gesehen. Habe ich dich damals verschreckt? Nein das kann nicht sein, sonst wärest du mir heute nicht gefolgt. Wir schaffen es Hinata, dafür werde ich sorgen.“

Er beschleunigte seinen Schritt. Vom weiten konnte er schon die Tore von Konoha sehen. Seine Füße trugen ihn immer schneller voran. Sein Adrenalinpiegel stieg. Noch nie hatte er dieses Gefühl gespürt. Er wollte nicht nur ihr Leben retten, sondern er musste auch verstehen warum sie diese Strapazen auf sich genommen hat. Natürlich wusste er, wie auch der Rest des Dorfes, dass ihr Herz für Naruto schlägt aber in ihm keimte die Hoffnung, dass sie auch Gefühle für ihn haben könnte. Auch wenn es nur die Gefühle der Freundschaft wären. Shikamaru hatte bereits die Stadtgrenze seines Heimatdorfes passiert und stürmte in Richtung Krankenhaus. Er würde sie retten, komme was da wolle. Sollte sich ihm jemand in den Weg stellen, würde dieser jemand es schwer bereuen. Im Krankenhaus angekommen übergab der Junge das Mädchen in die Hände von Tsunade, die den OP Saal sofort vorbereiten lies um keine Zeit zu verschwenden.

„Ach kleine Hinata, du weisst gar nicht worauf du dich eingelassen hast. Mich wirst du jetzt jedenfalls nicht mehr so schnell los.“

Geschafft aber glücklich lehnte der Junge mit der Ananasfrisur an der Außenwand des Krankenhauses. In seinen Händen spielte er mit einer Zigarette, einer von denjenigen die ihm sein Sensai hinterlassen hat. Seine Augen glänzten und seine Lippen zeigten ein Lächeln.

„Asuma, ich werde dein Erbe fortführen und mich um den König und vielleicht auch um meine zukünftige Königin kümmern.“

So ich hoffe euch hat dieser OS gefallen. Über Reviews würde ich mich natürlich sehr freuen. Bin schon gespannt auf eure Meinung

Lg all phantasie